



9 Ausblick

Der Ergebnishaushalt wird sowohl im Haushaltsjahr 2026 als auch im Zeitraum der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung planmäßig mit einem Defizit abschließen. Zur Sicherstellung des Haushaltsausgleichs ist daher vorgesehen, die in den Vorjahren erzielten Überschüsse aus dem ordentlichen Ergebnis in Anspruch zu nehmen.

Zur Stabilisierung der Haushaltslage und zur Sicherung der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

Veräußerung nicht benötigten Wohnraums

Zur Verbesserung der Liquiditätssituation, insbesondere im Hinblick auf das Haushaltsjahr 2026, ist die Veräußerung nicht betriebsnotwendiger Immobilien vorgesehen. Abhängig von Umfang und Beschaffenheit der Objekte können Einnahmen zwischen 1,5 Mio. Euro und 3,5 Mio. Euro erzielt werden.

Vermietung des Kaiserbahnhofs

Durch eine wirtschaftliche Nutzung des Kaiserbahnhofs wird die Generierung jährlicher Einnahmen in Höhe von ca. 30.000 bis 40.000 Euro angestrebt. Diese tragen zur teilweisen Deckung der laufenden Bewirtschaftungskosten bei.

Anpassung der Hebesätze der Grundsteuer

Es ist vorgesehen, die Hebesätze der Grundsteuer A von 50 % auf 100 % sowie der Grundsteuer B von 160 % auf 195 % anzuheben. Der im Hebesatzregister ausgewiesene Orientierungshebesatz beträgt im Landkreis Märkisch-Oderland für die Kommune Hoppegarten 400 % bei der Grundsteuer A und 210 % bei der Grundsteuer B. Hierdurch könnten Mehreinnahmen in Höhe von rund 520.000 Euro erzielt werden. Es wird darauf hingewiesen, dass dies mittelbar Auswirkungen auf die Höhe der Kreisumlage haben kann.

Optimierung von Ausschreibungen und Gebühren

Durch eine frühzeitige und wettbewerbsorientierte Ausschreibung von Dienstleistungen (z. B. Straßenreinigung, Grünpflege) wird für das Haushaltsjahr 2026 ein Einsparpotenzial von mindestens 350.000 Euro erwartet. Ergänzend besteht die Möglichkeit, Straßenreinigungsgebühren in Höhe von mindestens 280.000 Euro zu erheben.

Reduzierung externer Planungskosten

Trotz personeller Verstärkungen im Bereich Bauwesen ist ein Anstieg der Planungskosten zu verzeichnen. Ziel ist es, durch verstärkte Nutzung interner Ressourcen die Vergabe externer Planungsleistungen zu reduzieren und somit Einsparpotenziale zu realisieren.



Erschließung weiterer Einnahmequellen

Zusätzliche Einnahmen könnten durch die Erweiterung des Gebührenkatalogs sowie die verstärkte Einwerbung von Fördermitteln auf Landes-, Bundes- und EU-Ebene generiert werden.

Eine kontinuierliche Überwachung der Liquiditätsentwicklung sowie der Ertrags- und Aufwandslage ist unerlässlich. Ziel bleibt eine konsequente Haushaltskonsolidierung, um die dauerhafte finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde Hoppegarten sicherzustellen. Voraussetzung hierfür ist mittelfristig die Erreichung eines ausgeglichenen Ergebnis- und Finanzhaushalts.

10 Vergleichswert

Vergleichsbasis (Anzahl Werte)	E'202 0	E'202 1	E'202 2	E'202 3	E'202 4	P'202 5	P'202 6	P'202 7	P'202 8	P'202 9
Abschreibungsin- tensität (NKR- Kennzahl NI)	88	79	78	76	62	93	88	86	80	69
Abschreibungslast- quote	81	70	71	59	50	90	86	84	79	66
Anteil Umlage an Gemeinden, GV (KU, LVU) an Erträ- gen aus Steuern und Schlüsselzu- weisungen in %	76	68	69	66	56	79	78	73	68	56
Arbeitslose je tsd. Einwohner:innen im erwerbsfähigen Alter	193	194	193	194	195	194	195	11	0	0
Aufkommen aus Anteil Einkommens- steuer je Einwoh- ner:in	82	73	73	69	59	83	81	77	73	62